

Die völkisch-nationale und nationalsozialistische Literatur

Inhalt

1	Methodisches.....	1
1.1	Begriffe	1
1.2	Abgrenzungsschwierigkeiten	2
1.3	Gliederung nach Phasen (nach Ketelsen)	2
2	Vorbereitung und Sammlung	2
2.1	Essayistik.....	2
2.2	Heimatkunstabewegung	3
2.3	Weltanschauungsromane	3
2.4	Erneuerung der Ballade.....	3
2.5	Aktionistischer Weltanschauungsroman	4
2.6	Jugendbewegung	4
2.7	Kriegsessayistik.....	4
3	Nachkriegszeit und Weimarer Republik (1918-1933).....	4
3.1	Soldatischer Nationalismus	5
3.2	Historischer Roman	6
3.3	Provinzliteratur.....	6
3.4	Blut- und Bodenliteratur	6
4	Das Dritte Reich (1933-1945)	7
4.1	Kulturpolitik im Dritten Reich.....	7
4.2	Literatur im Dritten Reich	7
5	Rückblick und Verdrängung: Die Zeit nach 1945.....	8
6	Auswahlbibliographie	9

1 Methodisches

1.1 Begriffe

Völkische Literatur, Konservatismus, Nationalismus, Nationalsozialismus, Faschismus, Parteiliteratur, Weltanschauungsessayistik, Heimatkunstabewegung, Weltanschauungsroman, Ideologiekritik, Thingspiel, Blut- und Bodenliteratur, Soldatischer Nationalismus, Kriegsessayistik, Weltanschauungsroman, Provinzliteratur, Innere Emigration, Balladenwut, Bücherverbrennung, Antiindustrialismus, Antimodernismus, Antiintellektualismus, Antimaterialismus, Traditionalismus, Provinzialismus, Expansionismus, Germanenbegeisterung, Antisemitismus, Wagnerkult

1.2 Abgrenzungsschwierigkeiten

- Ab wann kann man von völkisch-nationaler und nationalsozialistischer Literatur sprechen?
- Worin unterscheiden sich Texte, die man der völkisch-nationalen und nationalsozialistischen Literatur zurechnet, von gleichzeitig erschienenen Texten?
- In welchem Verhältnis steht völkisch-nationale und nationalsozialistische Literatur zu anderen Nationalismen in der europäischen Literatur?

1.3 Gliederung nach Phasen (nach Ketelsen)

1890-1918	Konstituierungsphase
1918-1933	Phase des anti-republikanischen Kampf
1933-1945	Offene Herrschaft des Faschismus
1945-	Phase der kollektiven Verdrängung

2 Vorbereitung und Sammlung

2.1 Essayistik

- **Funktion:** Bewältigung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Situation in der Dauerkrise der bürgerlich-kaiserzeitlichen Gesellschaft nach 1873
- **Stilideale:** Romantik, Klassizismus, Realismus
- **Tendenzen:** Antiindustrialismus, Antimodernismus, Antiintellektualismus, Antimaterialismus, Traditionalismus, Provinzialismus, Expansionismus, Germanenbegeisterung, Antisemitismus, Wagnerkult
- **Vertreter:** Heinrich von Treitschke, Thomas Mann, Max Scheler, Oswald Spengler, Leo Frobenius, Martin Heidegger, Julius Langbehn, A. Schuler, O. Weininger, P. de Lagarde, Ludwig Klages, H. St. Chamberlain, H. Blüher

2.2 Heimatkunstbewegung

- **Organe:** „Der Türmer“ (Zs. *1898), „Heimat“ (Zs. *1900), „Die Rheinlande“ (Zs. *1900), „Die Gesellschaft“ (Zs.)
- **Vertreter:** T. Kröger, F. Avenarius, H. Sohnrey, E. Wachler, W. Schäfer, Gorch Fock, F. Lienhard: „Wege nach Weimar“, 1905-1908: Goethekult, A. Bartels: „Die Dithmarscher“, Roman (1898): Befreiungskampf der Dithmarscher Bauern gegen Dänen, Holsten und „Schwarze Garde“ im 16. Jh.: Volkskräfte gegen Kulturkräfte
- **Gattungen:** Roman, programmatische Texte
- **Ziele:** Kritik an Modernismus und Naturalismus, Kritik an der politischen und gesellschaftlichen Realität, an Kapitalismus (Industrialismus, Geldwirtschaft), am Sozialismus und an der Urbanisierung (Berlin)

2.3 Weltanschauungsromane

- **Distribution:** Massensliteratur, Auflagenhöhe bis zu 500.000 Ex.
- **Thema:** Darstellung der gesellschaftliche Realität der Jahrhundertwende aus der Sicht derer, die vom Sog der Industrialisierung erfasst werden und vom Land in die Großstädte abwandern – dargestellt nicht als Opfer, sondern als Handelnde.
- **Merkmale:** Übergewicht von Dialogen und Reflexion, Isolierung der Protagonisten, Ausklammerung der übergreifenden Zeitbezüge, humoristische Erzählhaltung
- **Vertreter:** H. Böhlau, K. Söhle, W. von Polenz, H. Stehr, E. Strauß, Cl. Viebig, J. Wassermann, G. Frenssen: „Jörn Uhl“ (1901, Roman), teilweise: H. Hesse, F. Stavenhagen

2.4 Erneuerung der Ballade

- **Vertreter:** Agnes Miegel, Lulu von Strauß und Torney, Börries von Münchhausen
- **Kennzeichen:** Formelemente der Volksballade, refeudalisiertes Gesellschaftsarrangement, vorwissenschaftliches Weltbild, große Einzelfiguren oder ungeschichtliche Volksgestalten

- **Ästhetizismus:** Lyrik von Stefan George und Rudolf Borchardt

2.5 *Aktionistischer Weltanschauungsroman*

- **Hintergrund:** Gründung des Alldeutschen Verbands (1891), des Flottenvereins (1898) und des Kolonialvereins (1882)
- **Vertreter:** H. Popert: „Helmut Harringa“ (1910), H. Burte: „Wiltfeber der Deutsche“ (1912), H. Löns: „Der Wehrwolf“ (1910)

2.6 *Jugendbewegung*

- **Hintergrund:** Reformpädagogik (E. Frey, M. Montessori), Antikapitalismus, Landsknechtanarchie, Liebe zum Handgemachten
- **Vertreter:** H. Breuer: „Die Lieder des Zupfgeigenhansl“ (1908), W. Flex: „Wanderer zwischen zwei Welten“ (1917, bis 1940 682.000 Ex.)

2.7 *Kriegsessayistik*

- **Vertreter:** R. M. Rilke, A. Döblin (vorübergehend), R. Borchardt, R. Dehmel, G. Hauptmann, A. Kerr, Th. Mann, R. Musil, M. Scheler, O. Flake, L. Fulda; Th. Mann, L. Fulda, G. Hauptmann: *Kriegsresolution* (1914), R. Dehmel, G. Hauptmann, R. A. Schröder: *Auszeichnung mit „Roter-Adler-Orden“* (1915), *kriegsaffirmative Poesie:* E. Lissauer: *„Haßgesang gegen England“* (1914), R. A. Schröder, K. Bröger, H. Lersch: *„Herz! Aufglühe in Blut!“* (1916), *zeitgerechte Massenerliteratur:* H. Courts-Mahler: *„Die Kriegsbraut“* (1915), R. Herzog *„Die Stoltenkamps und ihre Frauen“* (1917), W. Bloem: *„Vormarsch“* (1916), Heftchenreihen des Scherl-Verlags
- **Bedeutende Dokumente:** M. Scheler: *„Der Genius des Krieges“* (1915), Th. Mann: *„Betrachtungen eines Unpolitischen“* (1918)

3 *Nachkriegszeit und Weimarer Republik (1918-1933)*

- **Hintergrund:** Konservative Revolution, konservativ-traditionalistischer Aktivismus; fünf Bewegungen: Völkische, Landvolkbewegung, Jungkonservative, Bündische Jugend, Nationalrevolutionäre

- **Tendenzen:** Mythisierung der literarischen Welten, Konstruktion ästhetischer Gegenbereiche mit regressiven Tendenzen, Suche nach dem Noch-nicht-Getrennten in vorhistorischen Zusammenhängen, Suche nach dem Absoluten jenseits aller Bedingungen
- **Bezugspunkte:** Rasse, Geschlecht, Stand, Reich, Volk
- **Nationalsozialismus** (Nahestehende): A. Bartels, D. Eckart, H. Grimm, H. Johst, E. G. Kolbenheyer; (Nationalsozialisten): H. Anacker, H. Baumann, H. Böhme, R. Euringer, H. Menzel, B. v. Schirach, E. W. Möller, (Literaturtheoretiker) A. Rosenberg, W. Stang, R. Schlösser
- **Regressiver Modernismus:** Gottfried Benn, Ernst Jünger: „In Stahlgewittern“, „Der Arbeiter“

3.1 Soldatischer Nationalismus

- **Kriegsromane:** W. Beumelburg: „Douaumont“ (1923), „Sperrfeuer um Deutschland“ (1929), „Die Gruppe Bosemüller“ (1930), E. E. Dwinger: „Die deutsche Passion“ (3 Bde. 1929-1932), „Die letzten Reiter“ (1935), E. von Salomon: „Die Geächteten“ (1930), „Die Stadt“ (1932), F. von Schauwecker: „Im Todesrachen“ (1920), „Aufbruch der Nation“ (1929), J. M. Wehner: „Sieben vor Verdun“ (1930), H. Zöberlein: „Der Glaube an Deutschland“ (1931), Fr. Hielscher: „Das Reich“ (1931)
- **Bürgerkriegsliteratur:** K. A. Schenzinger: „Hitlerjunge Quex“, H. H. Ewers: „Horst Wessel“ (1932), H. Johst: „Schlageter“ (1933, Drama), E. v. Danckelmann: „Hans Jasow“ (1932), R. Haake: „Kämpfer unter dem Hakenkreuz“ (1933), J. Viera: „SA-Mann Schott“ (1933), J. H. Witthuhn: „Gotthardt Kraft“ (1932)
- **Kriegsaufarbeitung:** H. Carossa: „Rumänisches Tagebuch“ (1924), P. Alverde: „Die Pfeiferstube“ (1929)
- **Kolonialliteratur:** H. Grimm: „Volk ohne Raum“ (1926)

3.2 Historischer Roman

- Ina Seidel: „Das Wunschkind“ (1930), „Lennacker“ (1938), W. Schäfer: „Dreizehn Bücher der deutschen Seele“ (1922), E. G. Kolbenheyer: „Paracelsus“ (1917-1926), H. F. Blunck: „Urvätersaga“ (1916-1928), „König Geiserich“ (1926), B. Brehm: „Apis und Este“ (1931), „Zu früh und zu spät“ (1936), J. Ponten: „Volk auf dem Wege“ (6 Bde. 1930-1942), O. Gmelin: „Das Angesicht des Kaisers“ (1927), „Das neue Reich“ (1930), „Konradin reitet“ (1933), W. Vesper: „Das harte Geschlecht“ (1931), M. Jelusich: „Caesar“ (1929), „Cromwell“ (1933), „Der Traum vom Reich“ (1940)

3.3 Provinzliteratur

- O. Brües: „Der Walfisch im Rhein“ (1931), „Das Mädchen von Ütrecht“ (1933), H. Steguweit: „Der Jüngling im Feuerofen“ (1932), „Am ewigen Ufer“ (1936), „Der Nachbar zur Linken“ (1936), H. Zerkaulen: „Lieder vom Rhein“ (1923), „Die Welt im Winkel“ (1928), J. Kneip: „Hampit der Jäger“ (1927), „Bauernbrot“ (1934), M. Jahn: „Unkepunz“ (1931), „Die Geschichte von den Leuten an der Außenfohrde“ (1929/1936), K. B. von Mechow: „Vorsommer“ (1933), H. Chr. Kaergel: „Ein Mann stellt sich dem Schicksal“ (1929), „Hockewanze“ (1934), G. Britting: „Gedichte“ (1933)

3.4 Blut- und Bodenliteratur

- E. Strauß: „Prinz Wieduwitt“ (1898), „Das Riesenspielzeug“ (1933), J. Behrens-Totenohl: „Femhof“ (1934), „Frau Magdalene“ (1935), W. Pleyauer: „Till Scheerauer“ (1932), „Die Brüder Tommahans“ (1935), R. Billinger: „Über die Äcker“ (1923), „Das Perchtenspiel“ (1932), Fr. Griese: „Der ewige Acker“ (1930), „Mensch, aus Erde gemacht“ (1933), L. Tügel: „Die Treue“ (1932), „Sankt Blehk oder Die Große Veränderung“ (1934), P. Dörfler: „Allgäu-Trilogie“ (1934-1936)

4 Das Dritte Reich (1933-1945)

4.1 Kulturpolitik im Dritten Reichs

- **Fördernde Mittel:** Auftragsvergabe, Aufnahme in Empfehlungslisten, Auszeichnungen mit Prädikaten, Ehrungen, Zuwendungen, Preisen und Ämtern
- **Unterdrückende Maßnahmen:** Bücherverbrennung (z. B. 10. Mai 1933), Vorzensur, Nachzensur, Negativlisten, Verbote, Berufsverbote, Förderungsverweigerung, Verkaufsbehinderungen, Verhaftungen, Verschleppungen, Ausbürgerungen. – Verbot der Kritik am 27.11.1936
- **Organisation des Kulturlebens:** Preußischer Theaterausschuss (1933, Göring), NS KdF bei der DA (1933, Ley), Amt für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP (1934, Rosenberg), NS-Kulturgemeinde (1934, Rosenberg), Parteiamtliche Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums (1934, Bouhler)
- **Zeitungen und Zeitschriften:** „Das Reich“ (K. Korn, J. Petersen, H. O. Wesemann, M. Boveri), „Das Innere Reich“ (J. Weinheber, C. Langenbeck, M. Heidegger)

4.2 Literatur im Dritten Reich Reichs

- **Theater:** Reichstheatertage, Mustertheater (Berlin, Nollendorfplatz), Thingspiel
- **Theoretiker:** A. Baeumler, A. Rosenberg, P. Beyer, H. Brandenburg, W. Braumüller, W. Deubel, K. Eggers, K. Kolbenheyer, K. Künkler, H. Langenbucher, K. Gerlach, H. W. Hagen, H. Johst, H. Knudsen, F. Koch, R. Schlösser, W. Stang, Th. von Trotha, H. S. Ziegler
- **Lyrik, Organe:** SA-Liederbücher, HJ-Liederbücher, Liedgut der Wehrmacht
- **Lyrik, Vertreter:** H. Baumann, W. Brockmeier, C. M. Holzapfel, H. Menzel, H.J. Nierentz, J. Weinheber, H. Anacker, H. Böhme, B. von Schirach, G. Schumann

- **Drama, realistische Strömung:** H. Johst: „*Schlageter*“ (1933), E. G. Kolbenheyer: „*Gregor und Heinrich*“ (1934), „*Jagt ihn – ein Mensch*“ (1931), Fr. Bethge: „*Anke von Skoepen*“ (1941), „*Marsch der Veteranen*“ (1934), W. Deubel: „*Die letzte Festung*“ (1942), S. Graff: „*Die Heimkehr des Matthias Bruck*“ (1933). Fr. W. Hymmen: „*Beton*“ (1938), G. Schumann: „*Entscheidung*“ (1938), E. W. Möller: „*Der Untergang Karthagos*“ (1938), Th. von Trotha: „*Engelbrecht*“ (1937), H. Unger: „*Opferstunde*“ (1934), H. Zerkaulen: „*Jugend von Langemarck*“ (1933)
- **Drama, neoidealistische Strömung:** C. Langenbeck: „*Der Hochverräter*“ (1938), „*Das Schwert*“ (1940), E. Bacmeister: „*Der Kaiser und sein Antichrist*“ (1935), „*Kaiser Konstantins Taufe*“ (1937), E. von Hartz: „*Odrün*“ (1939), E. W. Möller: „*Das Opfer*“ (1941)
- **Dramentheorie:** C. Langenbeck: „*Die Wiedergeburt des Dramas aus dem Geist der Zeit*“ (1939), E. Bacmeister: „*Die Tragödie ohne Schuld und Sühne*“ (1940)
- **Thingspiel, Spielplätze:** Halle, Annaberg (Schlesien), Heringsdorf (Usedom), Eichstätt, Bad Schmiedeberg, Stolzenau / Weser, Koblenz, Marienburg, Dietrich-Eckart-Bühne auf dem Berliner Olympiegelände
- **Thingspiel, Repertoire:** K. Eggers: „*Das Spiel von Job dem Deutschen*“ (1933), E. Euringer: „*Deutsche Passion 1933*“ (1933), K. Heynicke: „*Neurode*“ (1935), „*Der Weg ins Reich*“ (1935), J. G. Schlosser: „*Ich rief das Volk!*“ (1935), E. W. Möller: „*Frankenburger Würfelspiel*“ (1936, Olympiade-Aufführung)
- **Innere Emigration, Autoren:** W. Bergengruen, A. Goes, R. Schneider, A. Haushofer
- **Innere Emigration, Beispiele:** E. Wiechert: „*Das einfache Leben*“ (1939), E. Jünger: „*Auf den Marmorklippen*“ (1939)

5 Rückblick und Verdrängung: Die Zeit nach 1945

G. Benn: (Autobiographie) „*Doppelleben*“, S. Graff: „*Von SM zu NS*“, Fr. Griese: „*Leben in dieser Zeit*“, B. v. Schirach: „*Ich glaubte an Hitler*“, (Romane) B. Brehm: „*Das zwölfjährige Reich*“, Ina Seidel: „*Michaela*“,

(Pamphlete) G. Schumann gegen A. Schöne, (Prozesse) M. Barthel und S. Graff vs. Kröner / Gero von Wilpert, H. J. Haecker vs. Francke / K. G. Just

6 Auswahlbibliographie

- **Ketelsen**, Uwe-K.: *Literatur und Drittes Reich*. - 2., durchges. Aufl.. - Vierow bei Greifswald : SH-Verl., 1994
- **Ketelsen**, Uwe-K.: *Völkisch-nationale und nationalsozialistische Literatur in Deutschland 1890-1945*. Stuttgart: Metzler, 1976 (Slg. Metzler; 145: Realien zur Literatur, Abt. D: Literaturgeschichte)
- **Kroll**, Frank-Lothar (Hg.): *Die totalitäre Erfahrung : Deutsche Literatur und Drittes Reich*. - Berlin: Duncker & Humblot, 2003 (Literarische Landschaften ; 5)
- **Larsen**, Stein Ugelvik (Hg.): *Fascism and European literature = Faschismus und europäische Literatur*. - Bern; Berlin; Frankfurt; New York; Paris; Wien : Lang, 1991